

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 33 (1986)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

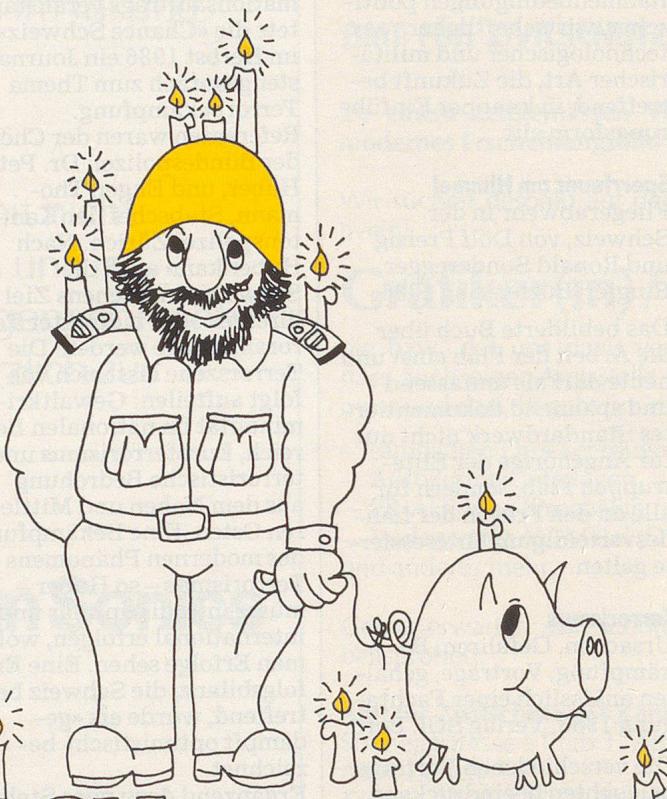
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**FROHE FESTTAGE
UND VIEL GLÜCK
IM 1987 WÜNSCHEN
IHNNEN ARMIN
UND**

Redaktion und Sekretariat
des Schweizerischen
Zivilschutzverbandes

Unsere Büros sind über die Festtage
wie folgt geschlossen:
ab 23. Dezember 1986, 17.00, bis
12. Januar 1987, 08.00 Uhr.
In der ersten Januarwoche ist das
Verbandssekretariat
teilweise besetzt. Ihre Mitteilung
 jedoch nimmt laufend
unser Telefonbeantworter
entgegen.

Regionales Zivilschutz-Ausbildungszentrum Bätterkinden

Infolge Pensionierung des bisherigen Inhabers wird die Stelle des

RAZ-Leiters

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Aufgaben:

- Planung, Organisation und Leitung von regionalen Kursen und Übungen
- Einsatz und Weiterbildung des Instruktionspersonals und der Rechnungsführer
- Führung des Zentrums personell, organisatorisch und administrativ

Anforderungen:

- Mehrjährige Erfahrung als Kursleiter und Instruktor in verschiedenen Diensten des Zivilschutzes
- Kaderfunktion im Zivilschutz oder in der Armee erwünscht
- Persönlichkeit mit Führungseigenschaften, Organisationstalent, Initiative und Selbständigkeit

Besoldung:

- Anstellungsbedingungen und Besoldung gemäss kantonalem Dekret

Stellenantritt:

1. September 1987

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **31. Januar 1987** an folgende Adresse einzureichen:

Farner Jakob
Präsident der Verwaltungskommission
Farbweg 9, 3400 Burgdorf

Auskunft erteilt:
Burger Hans, Leiter RAZ Bätterkinden
Telefon 065 45 37 14

Verwaltungskommission RAZ Bätterkinden



Kantonale Verwaltung Luzern

Durch Weggang und Übernahme anderer Aufgaben ist beim **Kantonalen Zivilschutz-Ausbildungszentrum Sempach** die Stelle eines hauptamtlichen

Instruktors für Kaderausbildung

wieder zu besetzen.

Aufgabenbereich

Nach intensiver Schulung und Vorbereitung erfolgt der Einsatz als:

- Ausbildner von Kader und Spezialisten verschiedener Dienste und Funktionsstufen des Zivilschutzes
- Ausbildner von Lehrpersonal
- Fachspezialist eines Teilgebietes
- Leiter von Instruktionsdiensten

Anforderungen

- charakterfeste Persönlichkeit mit Freude und Fähigkeiten für die Ausbildung von Erwachsenen
- kreatives Denkvermögen mit Organisationstalent
- sehr gute Allgemeinbildung
- sicheres Auftreten
- Idealalter 28 bis 38 Jahre

Stellenantritt

1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung

Bewerber und Bewerberinnen mit ziviler oder militärischer Kaderausbildung richten ihre handschriftliche Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Berufsausweisen unter Kennwort «Instruktur für Kaderausbildung» an

PERSONALAMT DES KANTONS LUZERN
Bahnhofstrasse 19, 6002 Luzern

Der Countdown läuft:

PLANEN SIE RECHTZEITIG IHRE TEILNAHME.

INTERSCHUTZ 88 – die größte internationale Ausstellung für Brand- und Katastrophenschutz: 1988 in Hannover!

Der neueste Stand der Technik.

Alles, was es seit der letzten INTERSCHUTZ 1980 an technischen Weiterentwicklungen und Produktneuheiten gibt.

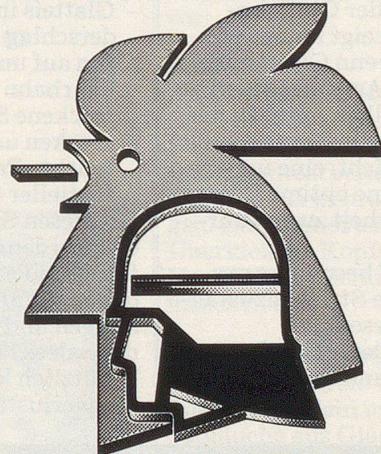
Die bedeutendsten Hersteller stellen aus.

Fahrzeuge und Ausstattung für Feuerwehren, Brandschutztechnik, Löschergeräte, Sicherheitsausrüstungen und vieles mehr.

Treffpunkt der Fachleute aus aller Welt.

Über 150.000 Besucher aus mehr als 50 Ländern werden erwartet.

**Willkommen in Hannover/Deutschland
vom 28. 5.–2. 6. 1988**



INTERSCHUTZ 88

DER ROTE HAHN

**Internationale Ausstellung für
Brand- und Katastrophenschutz.**

Reisebüro KUONI AG
Abt. Hannover-Messe
Neugasse 231, 8037 Zürich
Telefon: 01-44 12 61

Neu: Optisorb-Schweissabsorber für alle Kapselgehörschützer

Nicht in jedem Fall wird das Tragen von Kapselgehörschützern als angenehm empfunden. Das Kleben der Polsterfläche am Kopf sowie die Schweissbildung zwischen Kopf und Polsterfläche sind unangenehme Begleiterscheinungen. Vielfach wird dann der Gehörschützer beiseite gelegt und das Gehör dem schädigenden Lärm ausgesetzt. Optac als Spezialist für Gehörschutz hat dieses Problem erkannt und stellt dieser Tage die sinnvolle Ergänzung zu jedem Kapselgehörschützer, den Schweissabsorber Optisorb, vor. Er passt auf jeden handelsüblichen Kapselgehörschützer und lässt sich leicht anbringen. Bestehend aus hochwertigem weissem Baum-

wollgewebe, ist er luftdurchlässig, saugfähig und waschbar. Zudem hat er keinen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit des Kapselgehörschützers. Das Nachrüsten des Kapselgehörschützers mit Optisorb ist



kostengünstig. Die wesentliche Verbesserung des Tragekomforts motiviert den Benutzer, den Gehörschutz zu tragen. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Alleinvertretung Maag Technic AG, Sonnentalstr. 8, 8600 Dübendorf.

Drei Fragen zur Feuchtsalzstreuung

1. Warum Feuchtsalzstreuung?

Die Praxis der Glättebekämpfung zeigt immer wieder, dass, wenn Glättebildung nach Art und Umfang unterschiedlich auftritt, die konventionelle Streutechnik nicht ausreicht, eine umweltbezogene optimale Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Hier sei auf besonders problematische Strassenzustände hingewiesen:

- trockenglatte Fahrbahn
- überfrorene Nässe (Eisglätte)

- Rauhreif
 - Glatteis infolge Nebel niederschlag oder Nieselregen auf unterkühlter Fahrbahn
 - trockene Schneeglätte
 - trocken und trocken-feuchte Fahrbahn mit potentieller Glättebildung
- Bei diesen Strassenzuständen werden durch Windeinflüsse und eigenen Windsog des Streufahrzeuges Verwehungen und Verwirbelungen des Salzes hervorgerufen. Zusätzlich können weitere Wehverluste zwischen dem

NEUKOM

Mobiliar für Zivilschutzanlagen und Militärunterkünfte

Beratung - Planung - Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01

Fireman-All-Hahnen Feuerlöschschlauch

ist eine echte Weltneuheit, die seit einiger Zeit auch in der Schweiz zu kaufen ist. Es handelt sich hierbei um ein Gerät zur Brandbekämpfung in Haus + Heim. Eine Gummi-Universalcupplung ermöglicht im Ernstfall, jeden beliebigen Wasserhahn schnell als Löschwasserquelle zu nutzen. Das Gerät besteht aus einer Schlauchtrommel und einem 20-m-Schlauch mit eingebauter Strahldüse. Der Wasserschlauch ist knickfrei. Je nach Leitungsdruck ergibt sich ein Wasserstrahl von 6 m (bei 0,2 MPa) bis 10 m (bei 0,5 MPa) Reichweite. Fireman braucht keine Montage und ist wartungsfrei.

Mit handelsüblichen Zu-

satzgeräten (Waschbürste, Rasensprenger usw.) ist dieser Feuerlöschschlauch auch für Garten, Hobby usw. verwendbar.

Preis Fr. 138.-

Weitere Angaben erteilt:

A. Ruchti
ARU Sicherheit – Umweltschutz
Morgentalstrasse 45
8038 Zürich

Telefon 01 481 57 67



6-m³-Aufsatztreuautomat mit Feuchtsalzeinrichtung. Abrollkipper-System. Autobahnschneeflug Typ MF mit Windleitschirm.

Zeitpunkt des Ausstreuens und der einsetzenden Tawirkung des Trockensalzes auftreten. Wehverluste von 70% und mehr sind keine Seltenheit.

Das führt dazu, dass Streueinsätze mit Trockensalz nur langsam die erwartete Wirkung zeigen, um die vorhandene Glätteschicht zu beseitigen.

Deshalb gibt es die Feuchtsalzstreuung als neuzeitliche Technologie für eine effektivere Glättekämpfung.

2. Was soll mit der Feuchtsalzstreuung erreicht werden?

Die Anforderungen an ein

verbessertes Streuverfahren bestehen vorwiegend darin, Streusalz bei allen Witterungsverhältnissen gezielt auf die Fahrbahn zu bringen und es dort bei allen Strassenzuständen zu binden.

Die Entstehung von Winterglätte sollte möglichst verhindert oder bereits entstandene Glätte schnellstens beseitigt werden.

Zur Erreichung dieser Anforderungen müssen die negativen Begleiterscheinungen der konventionellen Streutechnik, insbesondere bei den genannten problematischen Strassenzuständen, mit Hilfe der Feuchtsalzstreuung ausgeschaltet werden.